Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 8

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei furzgefägtem und gespaltenem Holz wählt man am besten fegelförmige Stapel, in benen man in der einen

oder andern Urt Luftkanäle freiläßt.

So ausbewahrt hält sich das Holz jahrelang, während salsch ausgestapeltes Holz leicht 10 bis 30 % seiner Brennstraft einbüßen kann. Eine jede Gemeinde-Verwaltung kann sich nun ausrechnen, welche Geldwerte durch unsachsgemäße Ausbewahrung des Brennholzes verloren gehen können. ("Der Holzkäufer".)

Uerbandswesen.

Schweizerwoche (Semaine Suisse) Settimana Svizzera. Unter diesem Namen grundet sich mit Sig in Bern ein Berein, welcher bezweckt, zum Borteil der schweizerischen Volkswirtschaft die Förderung der Kenntnis und Wertschätzung der einheimischen Produtte und die Hebung ihres Absates im Inland. Die Schweizerwoche foll die Unnäherung und befferes gegenseitiges Berstehen aller schweizerischen Wirtschaftsfreise fördern und die Erkenntnisse der Bedürfnisse der nationalen Birtschaft im gesamten Bolk zu vertiesen suchen. Dazu dient der Zusammenschluß der Produzenten=, Händler= und Konsumentenvereinigungen, sowie einzelner Geschäfts= strmen der Schweiz, ferner der nationalwirtschaftlichen und gemeinnüßigen Vereinigungen. Eines der vornehm= lichsten Mittel zur Erreichung seines Zweckes sieht der Berein in der Durchführung von Beranstaltungen, während deren Dauer Produzenten und Händler sich zum gemeinsamen Ziele setzen, mit allen geeigneten lonalen und sachlichen Mitteln ohne fremdfeindliche Tendenz den Ubsatz einheimischer Produkte zu fördern, den Käufer durch eine zweckentsprechende, magvolle Propaganda aufduklären und darauf vorzubereiten, damit er mit Aberlegung den einheimischen Artifel bevorzugt. Präsident ist Ernst Caspar Koch, Direktor, in Derendingen. Weistere Mitglieder der Geschäftsleitung: Werner Minder, Kausmann, in Schaffhausen; Josef August Kurer, Fürsprecher, in Solothurn; Dr. Rudolf Lüdi, Redakteur, in Bern, und Louis Poirier-Delay, Secrétaire de la Société Industrielle et Commerciale de Montreux, in Montreux. Sekretär ist Dr. jur. René Baschy, in Solothurn. Geschäftslokal: Schweizer. Volksbank in Vern, Christoffelgasse.

Schmiedes und Wagnermeisterverband des Kanstons Obwalden. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft mit Sit in Sarnen. Sie bezweckt die Förderung der Berufsinteressen, die Einführung eines Arbeitstariss und Unterdrückung des unlautern Wettbeswerds, die gegenseitige Unterstützung dei Arbeitermangel und Arbeiterausständen, gemeinschaftliche Beschaffung von Material und Pflege kollegialer Beziehungen der Mitzglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Obwalden niedergelassen Schmiedes und Wagnermeister werden, der selbständig ein Geschäft betreibt. In den Vorstand sind gewählt worden: Karl Künzi, Schmied, Präsident; Arnold Dillier, Wagner, Bizepräsident; Albin von Moos, Schmied, Kassier; Ferdinand Hafner, Wagner, Aftuar, und Alois Sigrift, Mechanifer, Beisitzer, erstere vier wohnhaft in Sarnen, letzterer in Giswil.

Verschiedenes.

Dsiizielle Zentralstelle für Metalle, Bern. Die am 27. April stattgefundene zweite ordentliche Generalversfammlung der Genoffenschafter hat nach Erledigung der Jahresgeschäfte beschlossen, in Liquidation zu treten, da

